

20 Jahre Schäferfortbildung im Freistaat Sachsen

Fachschule Großenhain des LfULG



Fortbildungstagung der Fachberater für Schafhaltung
vom 9. bis 11. April 2013 in Köllitsch



Seit 1993 wurden in der landwirtschaftlichen Fachschule, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Großenhain, Qualifizierungslehrgänge für Schäfer angeboten und 154 Teilnehmer beschult.

freie Wahl von Lehrgangszeitraum und Rhythmus
ein Tag in der Woche
arbeitsärmere Zeit von September bis Anfang Januar
3 Herbst - Wintersemester

Jahr	1993-96	1997-00	2001-03	2005-08	2008-11	2010-13
Abschlüsse	19	11	13	10	10	(10)*

* Lehrgang noch nicht abgeschlossen, 10 Anmeldungen zur Prüfung

Der Lehrgang umfasste ca. 450 Stunden:

- Fachtheorie
- Wirtschaftslehre
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung



3 | 11. April 2013 | Förster, Carola



Erfolgsquote der Anzahl der Teilnehmer 58-81%
(zum Beginn der Lehrgänge im Verhältnis zum erfolgreichen Prüfungsabschluss)
Gründe:

- private Verhältnisse
- Wechsel der Arbeitsstelle
- Unterschätzung der Anforderungen des Unterrichtsstoffes
- Unterschätzung von der nötigen Zeit für die Anreise und den Lehrgangsverlauf

4 | 11. April 2013 | Förster, Carola

Im Prüfungsausschuss Tierwirtschaftsmeister/ Schäferei arbeiten rund 25 sächsische Schäfermeister und Institutionen zur Organisation und Durchführung der Prüfungen mit, insbesondere auch der SSZV und die TSK.



5 | 11. April 2013 | Förster, Carola

Im Rahmen der schafspezifischen Lehrgänge besteht die Möglichkeit die Fortbildung, insbesondere der fachtheoretische Teil, zur Vorbereitung des externen Berufsabschlusses für Quereinsteiger zu nutzen.



Jahr	1993-96	1997-00	2001-03	2003-05	2005-08	2008-11	2010-13
Abschlüsse	3	5	7	9	1	6	1

6 | 11. April 2013 | Förster, Carola



die Ausbildung von
„Betriebsleitern“
steht noch mehr im
Mittelpunkt

Die Anforderungen der neuen Prüfungsverordnung für Tierwirtschaftsmeister der Fachrichtung Schäferei haben sich erhöht:

- Umfassende schriftlichen Prüfungsarbeiten TTV und BUF
- auf einem Praxisversuch basierenden Arbeitsprojekt mit Verteidigung
- eine komplette Betriebsbeurteilung
- Lehrprobe und Schriftliche Prüfung BAM



Sachkunde im
Hintergrund???

Bedauerlicherweise entfällt dafür die Prüfung der schafspezifischen praktischen Fähigkeiten, die bei der Vorlage eines grünen Berufsabschlusses vorausgesetzt wird.

Eine noch schwierigere Situation ergibt sich bei Quereinsteigern in der Schafhaltung.

In den gemeinsamen Ausbildungsjahren entstanden zwischen den Lehrgangsteilnehmern oft enge Freundschaften und ein Erfahrungsaustausch, der zu einer guten Entwicklung des Selbstbewusstseins, zu Offenheit und Verständnis für das Neue und für andere betriebliche Situationen geführt hat.



9 | 11. April 2013 | Förster, Carola

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – Heraklit oder „Wie soll es weitergehen?“

- September 2013 Start neuer Lehrgang
- aktuell, praxisverbunden und interessant
- Zusammenarbeit mit dem Lehr- und Versuchsgut Köllitsch bei der Unterrichtsdurchführung
- Übernachtungsmöglichkeit



10 | 11. April 2013 | Förster, Carola



- Schafzucht und Tiergesundheit
- Grünlandbewirtschaftung, Landschaftspflege und Fütterung
- Haltungsverfahren, Technik und Herdenmanagement
- Praxistage zu Produkten und Vermarktung
- Rechnungswesen und Wirtschaftslehre
- Steuer und Versicherung
- Agrarpolitik und Recht
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung



- Teilnahmegebühr von 540 Euro
- von September bis Dezember
- einen 2-Tages-Rhythmus je Woche (1. Tag Mittag Beginn, 2. Tag Mittag Ende)
- Möglichkeit der Übernachtung im Lehrlingswohnheim
- zwei Herbst-Winter-Semester

Anfragen an:
Carola Förster
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Remonteplatz 2, 01558 Großenhain
Telefon: 03522-311404

Fortbildung Tierwirtschaftsmeister /in-Schäfer:in

Danke für die
Aufmerksamkeit!



Dauer: drei Jahre berufsbegleitend
Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung Tierwirt/in-Schäfer:in und mindestens zwei Jahre Berufspraxis oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und mindestens drei Jahre Berufspraxis oder mindestens 5-jährige Berufspraxis
Ort: Fachschule für Landwirtschaft Großenhain, Remonteplatz 2, 01558 Großenhain
Abschluss: Tierwirt/in-Schäfer:in berechtigt zur Führung eines Schafhaltungsbetriebes und zur Lehrlingsausbildung
Ankunft: Carola Förster 03522 3111-404, Dr. Gerda Stehly 03522 3111-311